

Amtshaus nochmals an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber können sich daher im bestimmten Termin einfinden, bieten, und auf das höchste Gebot den Zuschlag gewärtigen. Am 14. April 1818.

Kurfürstliches Amt daselbst.

Zur Beglaubigung: Limberger.

41. Großenenglisch. Nachdem in dem am 31. März d. J. abgehaltenen Licitations-Termin, auf die in Sachen des Hrn. Rentmeisters Reinhard zu Schenkensfeld, für sich und in natürlicher Vormundschaft seiner Kinder, gegen den Henrich Hempeler und dessen Ehefrau geb. Wiederhold zu Gombeth, zum Verkauf ausgetobene, letzteren zugehörige Grundstücke, als nämlich: 1) ein Stück Gemeindswiese, auf dem untersten Raasen, zwischen Johannes Ebert und Jost Martins Witwe, Nr. 56 des Vertheilungs-Protocolls, und 2) $\frac{1}{2}$ Acl. $8\frac{1}{2}$ Rt. Erbland, zur Hälfte, in der Hart, zwischen Adam Lohn und Adam Wiederhold, so dienstfrei und der Universität Marburg die 10te Garbe zehndet, nichts geboten worden, so ist ein anderer und zweiter Licitations-Termin auf den 4. Junii nächstkünftig, Morgens von 10 bis 12 Uhr, nach Vorken anberaumt, welches Kaufliebhabern hierdurch zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht wird.

Am 4. April 1818.

Kurf. Hess. Amt Vorken. C. W. Reichard.
In fidem Mößfel.

42. Homberg. Wegen rückständiger Contribution und sonstiger öffentlichen Abgaben, sollen nachstehende, auf Joh. Ernst Jacob Knode dahier, Fol. 532³, catastrirte Grundstücke, als: 1) Lit. B. Nr. 141. Ch. $\frac{2}{3}$ Acl. ein Stück Land, hinter dem Erlebörn, bei der Hubewiese und vorigem Verkäufer selbst gelegen; 2) Lit. D. Nr. 53. Ch. $1\frac{5}{16}$ Acl. $2\frac{1}{2}$ Rt. ein Stück Land, bei der Saurenburg, an Jost Herolds Erben, von welchem die 11te Garbe in den Werberger Zehnten abgegeben wird, öffentlich versteigert werden. Hierzu ist Termin auf den 24. Junii l. J., Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetes Justiz-Amt anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Am 31. März 1818. Kleynsteuer.
43. Wilhelmshöhe. Da nach zuvor ausgewirktem decreto alienandi die den Kindern des verstorbenen Joh. Georg Zimmermann zu Delshausen zustehende Grundstücke: 1) $\frac{3}{4}$ Acl. $6\frac{1}{10}$ Rt. Erbland bei den Steckwiesen, zwischen Johs. Schaub und dem Anwand, Ch. A. Nr. 48; 2) $\frac{3}{4}$ Acl. 3 Rt. Erbland von der Fiedell der Hühner-Acker, Ch. A. Nr. 54; 3) $\frac{1}{2}$ Acl. $6\frac{1}{2}$ Rt. Erbland von der Fiedell, an Johs. Wierack, Nr. 54; 4) $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt. Erbland in den Birken, an Georg Kühneweg, Ch. E. Nr. 97; 5) $\frac{1}{2}$ Acl. $6\frac{1}{2}$ Rt. Erbland beim Teiche, zwischen Joh. Neuroths Kel., Ch. E. Nr. 126; 6) $\frac{1}{10}$ Acl. $2\frac{1}{2}$ Rt. Erbland aufm Hagebäcke, an Joh. Henr. Mander, Ch. G. Nr. 11; 7) $\frac{3}{4}$ Acl. $5\frac{3}{10}$ Rt. Erb-wiese zur Hälfte von $1\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rt.; 8) $\frac{1}{10}$ Acl.

$3\frac{1}{2}$ Rt. Erbland, zehntfrei, das Triesch genannt, zwischen dem Walde und der Wolferswiese, Ch. N. Nr. 137^a; 9) $\frac{1}{4}$ Acl. Baustätte und Garten zur Hälfte an Leonhard Rudolph; 10) $\frac{3}{4}$ Acl. 2 Rt. Erb-land vorm Brugholze, zwischen Hans Mich. Pflugs u. Herm. Heidemann, Ch. E. Nr. 129; 11) $\frac{1}{10}$ Acl. $1\frac{3}{4}$ Rt. Erbwiese, die Wolfswiese genannt, mit Christoph und Jonas Blasing, Nr. 137; 12) $\frac{5}{8}$ Acl. $3\frac{1}{2}$ Rt. Erbland hinter der Struth, zwischen Hans Henr. Neuroth und Johs. Jordan gelegen, Ch. J. Nr. 8; 13) $\frac{1}{2}$ Acl. $7\frac{1}{8}$ Rt. Erbland hinter der Struth über der Straße, Ch. G. Nr. 46, öffentlich meistbietend, jedoch freiwillig verkauft werden sollen, und dazu Termin auf den 15. Mai Morgens 10 Uhr vor Amt dahier anberaumt worden; so wird solches Kaufliebhabern hiermit zur Einladung bekannt gemacht, zugleich aber haben diejenigen, welche an den Grundstücken sonstige Ansprüche zu haben glauben, solche im Termin unter dem Rechts-Nachtheile der Ausschließung geltend zu machen.

Den 7. April 1818.

K. H. Justiz-Amt hiersebst. Neuber.

In fidem cop. Stern, A. S.

44. Lichtenau. Da in dem heutigen Termin auf folgende der Witwe des verstorbenen Wirths Hildebrand und deren minorennen Kindern in Fürstehagen zugehörige Grundstücke, nämlich: a) ein Haus, Scheuer und Stallung, zwischen Christoph Trieschmann am Ende des Dorfs; b) $\frac{1}{10}$ Acl. 7 Rt. Garten dabei; c) $\frac{1}{10}$ Acl. 9 Rt. Wiese daselbst; d) $\frac{2}{10}$ Acl. 2 Rt. dergl. dabei; e) $9\frac{3}{8}$ Acl. 10 Rt. Wiese im Poppenhagen; f) $\frac{1}{4}$ Hufe, bestehend aus $11\frac{1}{2}$ Acl. $9\frac{1}{2}$ Rt. Land und $3\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. Wiese; g) $\frac{1}{4}$ Hufe, bestehend aus $9\frac{1}{2}$ Acl. $2\frac{1}{2}$ Rt. Land und $3\frac{1}{10}$ Acl. $1\frac{1}{4}$ Rt. Wiese; h) $\frac{1}{4}$ Hufe, bestehend aus $2\frac{7}{10}$ Acl. 2 Rt. Land und $1\frac{1}{10}$ Acl. 4 Rt. Wiese; i) $\frac{1}{4}$ Hufe, bestehend aus $9\frac{1}{2}$ Acl. $4\frac{3}{4}$ Rt. Land, $5\frac{1}{10}$ Acl. $6\frac{1}{2}$ Rt. Wiese und $\frac{1}{10}$ Acl. $3\frac{3}{4}$ Rt. Garten; k) $1\frac{2}{10}$ Acl. 4 Rt. Kottland im Struthfelde, und l) $1\frac{1}{4}$ Acl. Kottwiese in der Struth, keine hinlängliche Gebote geschehen sind; so ist auf Ansuchen der betreibenden Gläubigerin des Wirths Heinemann Ehefrau zu Eschenstruth anderer Licitations-Termin auf den 8. Mai d. J. nach Fürstehagen in das Hildebrandsche Wirthshaus anberaumt worden. Es wird hierbei bemerkt, daß dieses Bauernguth größtentheils die besten Ländereien und Wiesen enthält, daß eine Branntwein-Brennerei, welche mit allen Geräthschaften noch in ziemlich gutem Stande ist, dabei sich befindet, und mit verkauft wird, daß in dem Hause von jeher bedeutende Wirthschaft getrieben worden, wozu es auch, da es am Ende des Dorfs an einer gangbaren Straße liegt und mit Stallung für 20 Pferde versehen ist, sich besonders eignet, und daß ein bedeutender Theil des Kaufgeldes darauf stehen bleiben kann. Den 11. April 1818.

K. H. Amt das. G. Mößler.

In fidem G. W. Stamm, Amts-Assessor.